

Standort Objekte der Traditionspflege

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Gemeinde(n): Bitterfeld-Wolfen

Kreis(e): Anhalt-Bitterfeld

Bundesland: Sachsen-Anhalt

Der Tagebau Goitsche

Ehemaliger größter Zugbetriebsgebäude Deutschlands

Der Eigenname „Goitsche“ ist im 16. Jahrhundert entstanden. Bezeichnet wurde damit ein Auenwald bei Bitterfeld. Das „Z“ verschwand etwa um 1900. Auf Verlangen der Preussischen Administration wurden neue Messtischblätter gefertigt, in denen die Schreibweise Goitsche ohne „Z“ zu lesen ist. Auf diesem basiert das bergmännische Risowork.

Laufzeit: 42 Jahre (1949-1991)

Belegschaftsstärke: ca. 1000 Mitarbeiter

Struktur: Tagebauleitung, Abraumbetrieb, Grubenbetrieb, Werkbahn, Instandhaltung, Entwässerung, Hilfs- und Nebenprozesse, Sonderbetrieb Bernsteingewinnung

Förderung:

Abraum	825 Millionen Kubikmeter
Kohle	317 Millionen Tonnen
Wasser	2,2 Milliarden Kubikmeter
Bernstein	400 Tonnen


Größterateinsatz:

Abraumbagger	4
Kühlbagger	5
Absetzer	4

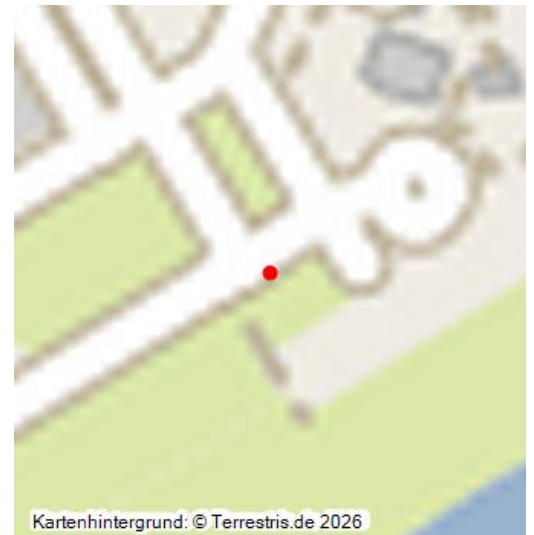
Rollendes Material:

Tagebaulokomotiven	41
Abraumwagen	276
Kohlewagen	86

3 Stück Diesellokomotiven, 7 Stück Gleisrückmaschinen, 2 Stück Pflugrückmaschinen, 2 Stück Gleisstoppschienen, Schotter- und Bekiesungszüge, Kraftfrottenwagen



Kohlabbau in den Heimgärtchen Senken des Tagebaus Goitsche heute Großer Goitschesee, größte erdnahe Abbauteile 75 m (1) o m NN



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Standort Objekte der Traditionspflege - eine der Infotafeln am Standort
Fotograf/Urheber: NAME FEHLT

verschiedene technische Objekte mit Bezug zum Tagebau Goitsche; aufgestellt um 2008 vom Traditionsverein Bitterfelder Bergleute e.V.; Bahnsignalanlage, Turbinenrad der ehemaligen Papierfabrik am Standort, Skulptur eines Bergmanns Leo (Bezug zur Grube Leopold; ehemaliger Standort Brikettfabrik Holzweißig), Batteriebetriebene Industrielokomotive für den Untertagebetrieb (Entwässerung des Tagbaus), Baggereimer eines Raupenschwenkbagers, eine kleine Baggerschaufel eines Schaufelradbaggers und aus dem Tagebau Goitsche geborgene, eiszeitliche Findlinge.

Datierung:

- --

Quellen/Literaturangaben:

- --

BKM-Nummer: 45000017

Standort Objekte der Traditionspflege

Ort: Bitterfeld-Wolfen

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 37 52,92 N: 12° 21 18,87 O / 51,63137°N: 12,35524°O

Koordinate UTM: 33.316.963,16 m: 5.723.352,21 m

Koordinate Gauss/Krüger: 4.524.701,99 m: 5.721.946,06 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Standort Objekte der Traditionspflege“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-45000017> (Abgerufen: 26. April 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz



Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz